

CHAPTER # 106 AKTUELL



4 - 2002

Eine

Information des QCWA Chapters # 106 - German Chapter

homepage: www.qcwa.de



Vorstandswahl 2003 - Die Kandidaten

DC9XU Chairman
DK1WC Sekretär

DK4HP Stellvertr. Chairman
DL1JOE Schatzmeister

Liebe Mitglieder des German Chapters,
liebe Freunde von der OOTC, liebe Freunde.

Die Wahlunterlagen für die Vorstandswahlen des German Chapter der QCWA sind versandt. 151 Briefe sind zur Post gebracht und viele Stimmzettel sind schon beim Wahlleiter eingetroffen. Wer es noch nicht gemacht hat, sollte seine Stimmzettel gleich ausfüllen und in den Postbriefkasten stecken, so kann die Wahl nicht in Vergessenheit geraten.

Die Jahrestagung 2003 steht vor der Tür. Nach meiner Kenntnis haben sich in dem Hotel 14 Freunde angemeldet. Dazu kommen noch einige, die nicht in dem Hotel übernachten. Hermann, DL9PR hat ja ein schönes Programm zusammengestellt. Jetzt hoffen wir nur, dass er auch Verbindung zu Petrus aufgenommen hat, damit der uns gutes Wetter für die Veranstaltung schickt.

Dies wird jetzt der letzte Rundbrief sein, den ich als Sekretär des Chapters fertigstelle und auf die Reise schicke. In den letzten 8 Jahren habe ich fast 6.000 Rundbriefe zur Post gebracht, die hoffentlich alle ihren Adressaten erreicht haben. Manchmal ist das schwierig, da Adressänderungen nicht immer mitgeteilt werden. Außerdem habe ich noch beinahe 500 Briefe geschrieben und insgesamt 3.300 Euro Porto verbraucht. Mit mehr Statistik will ich Euch nicht langweilen.

Euer bisheriger Sekretär hat die Arbeit für das Chapter und damit für Euch gerne getan, aber jetzt ist es Zeit, dass mal ein neuer Wind weht. Wir sehen uns bestimmt bei einer der nächsten Chapter-Veranstaltungen oder auf der HAM RADIO. Außerdem bin ich dabei, eine verkürzte Antenne zu errichten, die aber deutschlandweit arbeiten sollte.

Damit verabschiedet sich

Euer (Noch)- Sekretär Werner, DL1ZC

HAM RADIO vom 27. Bis 29. Juni 2003 in Friedrichshafen

Wie jedes Jahr wird das German Chapter der QCWA zusammen mit dem European Chapter der OOTC mit einem Stand auf der internationalen Amateurfunk Ausstellung vertreten sein. Wie es auf dem neuen Messegelände in den neuen Hallen aussieht wissen wir noch nicht - wir lassen uns überraschen.

Es gibt wieder Gelegenheit mit den gewählten Vertretern der Chapter zu reden und Gedankenaustausch mit befreundeten OM zu betreiben. Während der Ausstellung wird am Freitag um 12.00 Uhr ein Mitgliedertreffen stattfinden. Interessenten können auf dem Stand ihre Fragen und sogar Anmeldungen los werden. Mitglieder können Beiträge für DL und USA bezahlen und damit Überweisungsgebühren sparen. Auch werden Embleme und Golfcaps der QCWA angeboten.

Kommt vorbei und sagt bei der Standbesetzung "Guten Tag" - wir freuen uns!!
Werner, DL1ZC und Günter, DJ2XB

Jahrestagung 2003 in München

Nach meinem Wissen haben sich bisher folgende 14 OM angemeldet:

Siegfried, DC9XU
Günter, DJ2XB
Jörg, DJ9BC
Ben, DL1NP
Ernst, DL6II
Werner, DL7UVW
Lothar, DL9PM

Erich, DJ1PV
Eberhard, DJ8OT
Joe, DL1JOE
Werner, DL1ZC
Pete, DL7UEO
Heinz, DL9IE
Theo, DM2AXO

Wer sich jetzt noch anmelden will, muss sich mit dem Hotel in Verbindung setzen, da wir aus Kostengründen keine weiteren Zimmer reserviert halten. Es sollte aber möglich sein, auch kurzfristig noch in dem Hotel unterzukommen. Die Anschrift stand in den beiden letzten Rundbriefen oder ist über den Sekretär zu erfahren.

Werner, DL1ZC

Vorstandswahl

Die Stimmzettel zur Vorstandswahl wurden fristgerecht Anfang März 2003 versandt. Beim Wahlvorstand sind auch schon etliche Wahlbriefumschläge eingetroffen. Wer noch nicht seine Stimme abgegeben hat, sollte es jetzt umgehend tun, damit die Wahl eine hohe Beteiligung aufweist.

Lothar, DL9PM

47. jährlichen QCWA QSO Party

Die diesjährige QCWA QSO Party wird am 5. April um 19:00 UTC sowie am 4. Oktober um 18:00 UTC beginnen und jeweils 24 Stunden laufen. Logs sind über den Sekretär gegen SASE erhältlich. Die ausgefüllten Logs gehen an Dick Newsome, W0HXL, 2924 North 48th Street, OMAHA NE 68104-3726 USA.

Aus QCWA Journal Spring 2003

Ergebnisse der 46. jährlichen QCWA QSO Party 6. und 7. April 2002

Platz	Call	Name	Chapter	QSO's	Total
1	K8FH	Fred	1	213	15549
10	DJ5GG	Gnther	106	111	3996
34	DL1NP	Ben	106	34	578
58	W2MM	Group	45	1	1

Aus QCWA Journal Winter 2002

5. und 6. Oktober 2002

Platz	Call	Name	Chapter	QSO's	Total
1	N6CMF	Phil	130	150	6900
10	DJ5GG	Günther	106	83	2324
37	HB9MX	Kurt	106	13	117
58	W9HZC	Dar	210	1	1

Aus QCWA Journal Spring 2003

Soldatensender > C A L A I S < und andere angeschlossene Untergrundsender.

Analyse und Gedanken zur psychologischen Kriegsführung im II. Weltkrieg

Wir Menschen vergessen allgemein, gleichgültig und uninteressiert nur zu gerne. Nur wenige Kinder und Jugendliche der Kriegsgeneration haben es später nach dem Krieg erfahren. Wer denkt noch daran, oder spricht noch davon, dass es während des II.W.K. einen Soldatensender >C A L A I S < gab, und dass dieser Sender von den Agenten des englischen Nachrichtendienstes in Deutschland vorzüglich und bestens informiert wurde und darum in der Lage war, über alle Vorkommnisse in Deutschland der Wirklichkeit entsprechend zu berichten? Er übertönte und geißelte die Nachrichtenmeldungen der Propaganda des 3. Reiches, er meldete das was der >Großdeutsche Rundfunk< verschwiegen und er schilderte die Kriegslage an allen Fronten wie sie wirklich war; er berichtete besonders gut informiert über die Menschen und Materialverluste an allen Kriegsschauplätzen. Wer denkt noch daran, dass es den Deutschen im II.W.K. bei Todesstrafe verboten war, den Soldatensender (auch andere Untergrundsender) anzuhören? - Aber trotz dieser Drohung, hörten ihn Millionen !!!

Heute weiß man, der Soldatensender >CALAIS< sendete aus einem alten Schloss im Bletchley Park, etwa 40 km nördlich von London. Heute ist dort ein Museum der elektronischen Kriegsführung im II.W.K. untergebracht; u.a. auch die legendäre ENIGMA. Nach dem Krieg wurden die geheimnisvollen Ereignisse um diesen englischen Soldatensender eine lange Zeit verschwiegen. Ein dichter Vorhang der Geheimhaltung, wie unter „Schlapphütleuten“ üblich hi, hi..., verhüllte die Geschichte und die Menschen dieser schwarzen Propaganda. Im geheimnisvollen Räderwerk der psychologischen Kriegsführung waren die Sender >CALAIS< (Gustav Siegfried Eins, G. S. 1 sein Codename) und der etwas später aktive Kurzwellensender >Atlantik< die stärksten Waffen der Alliierten. Die Idee zur psychologischen Kriegsführung über Radio, hatte -Denis Sefton Delmer.

Er erinnerte sich an die „schwarzen Rundfunksendungen“ die der deutsche Kurzwellen-Amateur Rudolf Formis ab 1933 aus der Nähe von Stuttgart über seinen Sender ausstrahlte. Ende 1934 entwichte R. Formis einer Fahndung der Nationalsozialisten und floh in die Tschechoslowakei. Er begann aus einem Gasthof in >Zahori< wieder mit seinen Sendungen gegen die Nazis, wurde aber durch Verrat entdeckt und in der Nacht zum 23. Jan. 1935 von illegal in OK operierenden SS-Männern in seinem Hotelzimmer erschossen. (Siehe auch >Geschichte des Amateurfunks< von W.F.Koerner, DL1CU.)

Denis Sefton Delmer wurde am 24. Mai 1904 als Sohn eines australischen Professors in Berlin geboren, wo sein Vater als Lehrbeauftragter für Anglistik an der Universität tätig war. Während des zweiten Weltkriegs wurde die Familie nach England abgeschoben. Delmer studierte am Lincoln College in Oxford, und wurde 1927 nach Abschluss seines Studiums Mitarbeiter des >Daily Express< ! Die Zeitung schickte ihn 1928 wieder nach Berlin. Wegen seiner kritischen Reportagen gegen die NSDAP Bewegung, wurde er wieder aus Deutschland ausgewiesen. Er war danach Reporter im Spanienkrieg und ab 1939 Kriegsberichterstatter in Polen und Frankreich. Von 1941 bis 1945 leitete er im Auftrag des britischen Foreign Office mit Präzision und ungewöhnlichem Spürsinn die gesamte Feindpropaganda. Während dieser Tätigkeit kannten nur die engsten Mitarbeiter, sowie seine Kampfgefährten aus der Spanienzeit seinen wirklichen Namen. Bei seinen Dienststellen am Bletchley Park und Crowborough war er nur unter dem Namen >The Chief< bekannt. Einer seiner engsten Freunde und Nachrichtensprecher im Team, war ein aus Deutschland emigrierter Kapitänleutnant der Marine. Propagandaminister J. Goebbels hatte eine Kopfprämie von einer Million Mark für denjenigen ausgesetzt, der den Chef dieses Senders vernichtet.

Bis Ende der 60er Jahre, hat der britische Geheim- und Nachrichtendienst, eine undurchdringliche Mauer um die englischen Mitarbeiter dieses Senders errichtet. Der Mittelwellensender <CALAIS< arbeitete mit einer für damalige Zeiten erstaunlichen Leistung von 600 kW auf der Frequenz 831 kHz und die letzten Monate vor Kriegsende auf der Frequenz des Senders München 740 kHz. Der wichtigste Informant in Deutschland für die Calais Leute war der Agenten-Sender TKD 7; er sendete aus Essen auf der Frequenz 10340 kHz. Bedient wurde der Sender von einem Team Kriegsgefangener, einem Franzosen, einem Marokkaner und einer Medizinstudentin; alle drei waren verpflichtete Krupparbeiter. Die Studentin beging beim Ausheben des Senders Selbstmord und entzog sich dadurch sicherlich der grausamen Folter

durch den SD. Diese Dreiergruppe sendete grundsätzlich nur während der Bombenangriffe auf Essen, um so einer Peilung zu entgehen. Peilfahrzeuge waren bei Fliegerangriffen nicht aktiv.

Auch der Kurzwellensender >ATLANTIK< sendete mit 100 kW aus Crowborough über ein Studio in Milton Brayan aus England, auf der Frequenz 9375 kHz im 32 m Band. Am 5. Feb. 1943 eröffnete der Sender >ATLANTIK< sein Programm, das hauptsächlich an die deutsche Marine gerichtet war, mit der Lieblingsmelodie der U-Bootfahrer, dem Schlager: -Es war in Schöneberg im Monat Mai...- ! Die Propagandasendungen für die Marine bestanden im wesentlichen aus kleinen Klatschberichten über die „Freizeitgestaltung“ der verheirateten Frauen im Reich, deren Männer auf See waren, - mit den Urlaubssoldaten in der Heimat..... Nachrichten über die Bewegung der verschiedenen Einheiten, Kritiken an den deutschen Waffensystemen; im besonderen über die von der Führung verschwiegenen Mängelercheinungen an den U-Booten. Also, Informationen die geeignet waren die Marine nicht nur zu unterhalten, sondern auch irrezuführen und ihre Kampfkraft zu zersetzen. Einer der Programmgestalter für die Sendungen war der frühere Presseattache der österreichischen Botschafter in Berlin Dr. Albert, der nach England gegangen war als Hitler im März 1938 den Anschluss Österreichs an Deutschland vollzog.

Es wäre noch zu erwähnen, dass kurz vor Kriegsende auch aus Ostpreußen ein Kurzwellensender >HANS WEBER< mit 0,2 kW gelegentlich aktiv war. Insgesamt waren während des II. W.K. 38 „Schwarzsender“ kurz oder längere Zeit in Europa gegen Deutschland -QRV- ; nur 12 davon hatte die Abwehr durch Peilung entdeckt und ausgehoben.

Max, DJ 7 RU

Der US-amerikanische Einfluss auf meinen HAM-Werdegang

(Übersetzung aus dem Englischen meines Leserbriefs, erschienen im QCWA Journal (USA) 3/2002, Seite 8:)

Soeben habe ich mein QCWA-Zertifikat für 50 Jahre Funklizenz erhalten. Ich danke Ihnen sehr. Ich habe Gerry´s „Aufruf nach Beiträgen“ gesehen, also habe ich mich entschlossen, einen kleinen Artikel über den US-Einfluss auf meine persönliche Amateurfunk-Aktivität zu schicken.

Als der 2. Weltkrieg vorbei gewesen war, bin ich 12 Jahre alt gewesen und war in Bayern nach einer 800 km langen, von Pferden kutschierten Fluchtfahrt aus Oberschlesien (nun Polen) angekommen. Radiomaterial war selten und teuer im Jahre 1945, und ich war über jedes elektronische Teil glücklich, das aus deutschen und US-amerikanischen Armeebeständen übrig geblieben war. Ich begann mit dem Zusammenbauen kleiner ein-oder zweistufiger Empfänger, Sender, NF-Verstärker, Modulatoren, z.B. ausgerüstet mit US-Glas-oder Stahlmantelröhren, wie aus der 6V- oder 12V-Reihe. Später kaufte ich einen Sender BC-457, einen Empfänger BC-454, auch einen BC-348 und andere Geräte und Teile, die ich für die Amateurbänder anpasste.

Ein paar Jahre später gab es die faszinierende Welt des Erstellen von Bausatzgeräten aus der Heathkit Line, wie des HW-12, HW-20, SB-100, SB-10, SB-200 usw. Danach konnte ich meine Station mit der Drake Line (R-4C, T-4XC, L-4B, TR-4C, MN-2000, MN-4, FS-4, AC-4, DC-4 usw.) optimieren. Das reichte für mehr als 25 Jahre ! Nicht vergessen kann ich die amerikanischen CW-Tasten Vibroplex und Elbugs, auch nicht die horizontalen und vertikalen Antennen verschiedener aus USA eingeführter Typen. Selbstredend gab es viele Funkamateure-Kollegen, die ihre Station aus Teilen deutschen Ursprungs aufbauten, auch unter Einbeziehung von Wehrmachtgeräten. Allerdings war es mit der aufkommenden SSB-Technik leichter ein Gerät von Heathkit zusammenzustellen, z.B. mit dem berühmten HW-12.

Die hervorragende Qualität der Signale amerikanischer DX-Stationen in CW und SSB forderten stets meinen Willen heraus, nach den USA hin gute Signale zurückzuschicken. Und da gab es zusätzlich das freundliche Benehmen der W´s und K´s gegenüber deutschen Funkamateure-Partnern. Und da war dann mein älterer Freund Hans Schleifenbaum DL1YA, der mit anderen OMs zusammen das deutsche QCWA Chapter startete und mich zum Beitritt einlud. Zunächst zögerte ich in die QCWA einzutreten, denn ich dachte, dieser Verein hätte zu sehr einen amerikanischen Stil. Da aber in Deutschland keine andere Initiative existierte, um langlizensierte ältere Funkamateure zu vereinen, trat ich schließlich der QCWA im Jahre 1978 bei und erhielt die Nummer 12288 „life membership“.

1993 trat ich dann der OOTC bei, das ist ja ebenfalls ein in Amerika basierender Verein. Ich kann feststellen, dass bis zum heutigen Tag ich keinen anderen deutschen Verein kenne, der sich auf das Zusammenbringen älterer OMs spezialisiert hat. Es gibt nur ein paar lokale Treffen älterer Amateure in verschiedenen Orten Deutschlands.

Nur zu Ihrer Information: Gegenwärtig funke ich auch unter DP0EPO, der Klubstation des Radioklubs im Europäischen Patentamt (EPO, EPA, OEB). Das ist ein Rufzeichen, das auf den extraterritorialen Status des EPA zurückgeht.

Schließlich möchte ich feststellen, dass einige Artikel im QCWA Journal anscheinend nicht realisieren, dass die QCWA den deutschen Funkamateuren gestattet hat der QCWA beizutreten. Viele dieser Artikel beschreiben die Hölle des 1. und/oder des 2. Weltkriegs, worin die Deutschen der Feind sind, aber man muss sich doch daran erinnern, dass viele deutsche Bürger in den Dienst durch ihre politischen und militärischen Anführer gezwungen worden waren. Ich höre selten derart viele negative Kommentare über deutsche oder japanische Truppen auf den HF-Bändern, wie ich wiederholt im QCWA Journal lese, die übrigens meistens nichts mit Amateurfunk-Aktivitäten zu tun haben. Ich kann die schreckliche Erfahrung des Krieges verstehen, wie von älteren Funkamateuren zum Ausdruck gebracht wird, Jedoch glaube ich nicht, dass ein deutsches Mitglied der QCWA einen Artikel zum QCWA Journal schicken will/wird, worin seine Erfahrungen und sein Kummer während des Krieges an der Front gegenüber US-Militär beschrieben wird.

Was meine persönlichen Erlebnisse angeht, so habe ich als Kind die ersten US-Bodentruppen in Eger, Nordost-CSSR 1945 ankommen sehen. Wir Kinder waren dankbar, dass wir nicht durch die ständigen Angriffe von US-Bombern und -Jägern getroffen worden waren. Die US-Soldaten gaben uns Weißbrot und Schokolade, denn viele von uns hatten in nahezu Hungerzuständen gelebt. Der allgemeine Eindruck war, dass der skandalöse Krieg zu Ende war – dank der US-Armee. Amerika half uns beim Begründen eines neuen Staates, beim Einrichten eines neuen Amateurfunkgesetzes mit Lizenzierung, und ermöglichte uns nicht zuletzt den Zugang zu Amateurradiogeräten aller Art.

Und da gibt es nun die stete Freundschaft in den QSOs, und besonders innerhalb der QCWA.

73 de DL9PR Herman

Silent Keys

Wir gedenken der Mitglieder, die uns in den letzten Monaten für immer verlassen haben

Erich-Wilhelm vom Hagen, DL9JR + 24. 01. 2003

Herbert Osmers, DL1KL +04. 02. 2003

Termine

05. - 06. 04. 2003: 19.00 UTC 47. Jährliche QCWA QSO Party
08. - 11. 05. 2003: Jahrestreffen des Chapter #106 - German
Chapter der QCWA und des OOTC in München
27. - 29. 06. 2003: HAM RADIO in Friedrichshafen - Neue Messe
27. 06., 12.00 Uhr: Mitgliedertreffen QCWA / OOTC
04. - 05. 10. 2003: 18.00 UTC 47. Jährliche QCWA QSO Party

Runden

SSB-QSO-Runde jeden Montag 17.30 Uhr ME(S)Z auf 3773 kHz. DL0QCW ist meist schon ab 16.00 Uhr ME(S)Z QRV, damit DL0QCW von vielen Amateuren gearbeitet werden kann.

CW-QSO-Runde dienstags 17.30 Uhr UTC, 3576,5 kHz Leitung DL1MEB

SSB-European QCWA/OOTC-Net dienstags 11.00 Uhr ME(S)Z, 7090 kHz, Leitung DJ2XB

Neue Mitglieder und Anschriftenänderungen

Call Name QCWA Geb.	Straße Telefon	PLZ	Ort	CU	US-B
DL2ABB Klaus-Dieter Sepp 16. 02. 1945	Asthoop 40 05307-95 15 54	D-38179 H49	GROSS SCHWÜLPER 1968 03	life	
DL3LBP Walter Pihár 09. 04. 1959	Sonnental 6 04153-55 86 44	D-21481 M24	LAUENBURG 1977 03	life	
DL7UVW Werner Vierich 17. 11. 1929	Goethestr. 31a 03375-29 49 40	D-15758 Y15	KABLOW 1960 03	life	

QCWA Chapter 106 - Vorstand

Chairman: Siegfried Prill, DC9XU, Herm.-Schlikker-Str. 14 D-48465 SCHÜTTORF
Tel.: 05923-4014 eMail: siegfried.prill@t-online.de

Vice-Chairman: Peter Lehrke, DK4HP Rotdomallee 37a D-22175 Hamburg
Tel.: 040-6429195 eMail: dk4hp@web.de

Sekretär: Werner Lembcke, DL1ZC, Max-Osterloh-Platz 4 D-38102 BRAUNSCHWEIG
Tel.: 0531-43 28 1 Fax: 0531- 473 8146 eMail: dl1zc@qcwa.de

Schatzmeister: Hans-Jürgen Hautsch, DL1JOE Promenadenstr.36 D-09111 CHEMNITZ
Tel.: 0371-58 34 23 eMail: FSH-Hautsch@gmx.de

Bankkonto: HypoVereinsbank Chemnitz, Kontonr. 5 070 208 956 - BLZ 870 200 86
Die Clubumlage beträgt zur Zeit Euro 6,- jährlich und kann für mehrere Jahre im Voraus bezahlt werden

Diplommanager: Alfons Niehoff, DJ8VC, Ernst Hase Weg 6 D-48282 EMSDETTEN
Tel.: 02572-18 72

Impressum: CHAPTER #106 AKTUELL ist die Mitgliederinformation des German Chapter der QCWA Inc. Herausgeber ist der Sekretär. Alle mit Namen und Rufzeichen unterzeichneten Artikel stellen die Meinung der Autoren dar. Einsendungen erwünscht. Alle Angaben ohne Gewähr.



The Old Old Timers Club

EUROPEAN CHAPTER

Chairman: Guenter Pesch DJ2XB
Nikolaus-Jansen-Str. 10, D-52152 SIMMERATH
Tel 02473-6950 - Fax 02471-931945 Email: guenter.pesch@t-online.de

OOTC Runden sind wie folgt: (in Ortszeit)
Dienstag: SSB um 08.00 Uhr auf 3,6245 MHz Netcontrol: DJ5ND
Dienstag: SSB um 11.00 Uhr auf 7,090 MHz Netcontrol: DJ2XB
Dienstag: CW um 17.30 UTC auf 3,5765 MHz Netcontrol: DL1MEB

Liebe Freunde des OOTC,

Wieder hat uns die Nachricht vom Tode eines unserer Freunde erreicht. Es ist Heino Eulerich, DL9CC #3353, der am 1. 10. 2002 verstorben ist. Wir werden ihn nicht vergessen.

Hier eine Änderung in den Rundenzeiten:

Die 80m-Runde beginnt am Dienstag bereits um 8:00 Ortszeit, Frequenz ist meist um 3.624,5 kHz +/- QRM. Die CW-Runde läuft am Dienstag um 17:30 **UTC** ! Vom 1. April an. Karl beginnt bereits ab 17:10 UTC mit CQ QSK QCWA/OOTC de DL0OTC; die Frequenz ist 3.576,5 kHz

Der Rundbrief (SGT) aus USA ging am 12.03. In die Druckerei und wird anschließend verschickt. Am gleichen Tag wird der Rundbrief bereits als email versandt. Wer den Rundbrief in Farbe als PDF-File haben möchte, möge dies mir mitteilen, am besten per email. Etwa 140 US- und 8 internationale Bezieher beziehen den Rundbrief bereits per email. Hierdurch werden \$ 58,20 Portokosten eingespart.

Die letzte Mitgliederliste hat Heinrich, DL3QY am 24.12.2002 verschickt. Wenn jemand keine Möglichkeit hat, die Liste per email zu empfangen, und trotzdem eine Liste haben möchte, möge er mir dieses sagen, ich schicke dann eine per Schneckenpost. Wir haben aber auch genügend Listen in Friedrichshafen.

VY 73 und auf Wiedersehen in München - Günter, DJ2XB